

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutsch als Fremdsprache: Themen aktuell 1

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	Seite
Zu diesem Lehrerhandbuch	4
Progression, Fertigkeiten, Grammatikübersicht	5
Unterrichtspraktische Hinweise	
Zu Lektion 1	7
Zu Lektion 2	14
Zu Lektion 3	20
Zu Lektion 4	26
Zu Lektion 5	32
Zu Lektion 6	38
Zu Lektion 7	44
Zu Lektion 8	49
Zu Lektion 9	54
Zu Lektion 10	60
Transkription der Hörtexte	65

Zu diesem Lehrerhandbuch

Aus unterrichtspraktischen Gründen wird das Lehrermaterial zu *Themen aktuell* jeweils in zwei getrennten Bänden angeboten:

- *Lehrerhandbuch Teil A* · Unterrichtspraktische Hinweise und Transkriptionen der Hörtexte
- *Lehrerhandbuch Teil B* · Vorlagen, Hinweise zur Grammatik, landeskundliche Hinweise, Kontrolltests und Lösungen der Übungen im Kursbuch

Somit begleitet der vorliegende *Teil A* die Kursleiterin oder den Kursleiter in der täglichen Praxis, während der *Teil B* ein erweitertes Angebot enthält: über 60 Kopiervorlagen für zusätzliche Übungen, didaktische Hinweise zum behandelten Grammatikstoff, Hintergrundinformationen zu landeskundlichen Themen, Zwischentests zur Überprüfung des Leistungsstandes und die Lösungen der Kursbuchübungen.

Die Unterrichtsvorschläge und Hinweise in diesem Teil A sind bis auf wenige Ausnahmen so angeordnet, dass sich eine Seite im Lehrerhandbuch jeweils auf eine Doppelseite des Kursbuchs bezieht. Damit ist eine gute Übersichtlichkeit gewährleistet. In der schmalen linken Spalte ist auf einen Blick zu erfassen, auf welche Übungen Bezug genommen wird und welche Zusatzmaterialien (Tonträger, Vorlagen aus dem Lehrerhandbuch Teil B usw.) für den Lernschritt zur Verfügung stehen.

Verwendete Abkürzungen:

KL Kursleiterin, Kursleiter

KT Kursteilnehmerin, Kursteilnehmer

KB Kursbuch

LHB Lehrerhandbuch

HV Hörverstehen

Mit den folgenden Abkürzungen wird auf Abschnitte des Lehrerhandbuchs Teil B verwiesen:

→ GR Hinweise zur Grammatik

→ LK Hinweise zur Landeskunde

→ Lg Lösungen

Die Hinweise auf „Vorlagen“ beziehen sich immer auf die Kopiervorlagen für Folien oder Papierkopien, die ebenfalls im *Teil B* zu finden sind.

Progression, Fertigkeiten, Grammatikübersicht

Progression

Themen aktuell führt in drei Bänden zur Niveaustufe B1 gemäß dem Referenzrahmen des Europarats (Prüfung: Zertifikat Deutsch).

Dabei sind die ersten beiden Bände nicht genau deckungsgleich mit den ersten beiden Stufen dieses Referenzrahmens (A1 und A2). Anders wäre es auch nicht möglich, in einem dritten Band von gleichem Umfang die Niveaustufe B1 zu erreichen. Im Einzelnen: Die Niveaustufe A1 wird nach Lektion 8 von *Themen aktuell 1* so weitgehend erreicht, dass die Prüfung zu dieser Stufe abgelegt werden kann. Ebenso erwerben die Lernenden mit Lektion 8 von *Themen aktuell 2* ausreichende Fertigkeiten und Kenntnisse für die Prüfung zur Niveaustufe A2.

Selbstverständlich können diese Prüfungen jeweils auf das Ende des Kurses mit dem betreffenden Band gelegt werden, die Lernenden werden sie dann mit entsprechend größerer Gelassenheit und Sicherheit absolvieren.

Hinführung zu den Fertigkeiten

Hören

Themen aktuell bietet zwei Typen von Hörübungen: Neben den üblichen Hörverstehensübungen gibt es Aufnahmen von Texten, die die Lernenden inhaltlich, teilweise auch wörtlich schon vor dem Hören schriftlich zur Kenntnis genommen haben. D. h. also: Nicht das unmittelbare *Verstehen* eines *völlig neuen Textes* wird in diesen Übungen verlangt, sondern ein *Vergleichen* des Gehörten *mit dem (mehr oder weniger detailliert) Erwarteten*. Auf diese Weise erhalten die Lernenden Gelegenheit, sich an verschiedene Ausspracheweisen von Muttersprachlern zu gewöhnen, und gewinnen das nötige Selbstvertrauen, auch ganz unvorbereitete Texte mit mehr Selbstvertrauen und Übersicht zu rezipieren und zu verstehen.

Lesen

Im ersten Band finden sich zahlreiche z. T. recht kurze Lesetexte mit einer Aufgabenstellung zum globalen Verständnis. Damit kann die Kursleiterin oder der Kursleiter die Lernenden daran gewöhnen, Lesetexte relativ schnell zu lesen und sie nicht bis ins letzte sprachliche Detail analysieren zu wollen. Eine solche Lesehaltung muss den meisten Lernenden erst nahegebracht werden, da sie im Gegensatz zu dem steht, was im Fremdsprachenunterricht von Lernenden gemeinhin erwartet wird. Aber sie wird beim Durcharbeiten des Lehrwerks zunehmend wichtig für den Lernerfolg und das Aufrechterhalten der Motivation. Am besten ist es natürlich, wenn die Kursteilnehmer explizit auf die Besonderheit der Leseverstehenstexte und ihre Funktion im Rahmen des Lernprozesses hingewiesen werden können. Wenn dies aus sprachlichen Gründen nicht möglich ist, kann bei der Lösung der Aufgaben zum Text auf eine kursorische Lesehaltung hingearbeitet werden (z. B. in Partnerarbeit unter Zeitdruck: „Welches Paar hat die Aufgabe zuerst gelöst?“).

Sprechen

In diesem Bereich wird besonders auf ein Vorgehen in kleinen Schritten geachtet. Dabei wird der textuellen Verknüpfung gesprochener Äußerungen besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Der aktiv zu beherrschende Wortschatz jeder Lektion ist im Arbeitsbuch aufgelistet. Diese Liste ist als Kontrollliste nach Durchnahme der betreffenden Lektion gedacht, nicht zum Auswendiglernen – gelernt wird der Wortschatz durch die Übungen im Kursbuch und im Arbeitsbuch.

Schreiben

Die Fertigkeit Schreiben wird nicht nur in den Aufgaben zur schriftlichen Textproduktion systematisch geübt (zunächst meist in Form von Paralleltexten zu vorgegebenen Modellen), sondern auch in verschiedenen Übungen zu einzelnen Textstrukturen.

Grammatikübersicht im Anhang

Für die Grammatikübersicht gilt: Didaktische Erwägungen wiegen im Zweifel schwerer als die Forderung nach paradigmatischer Vollständigkeit. Im Einzelnen heißt das:

- Die Darstellung der Syntax ist von der Darstellung der Verbvalenz völlig getrennt, um zu vermeiden, dass von den Angaben zur Valenz fälschlicherweise Rückschlüsse auf die Stellung der Elemente im Satz gezogen werden.
- Es gilt ein vereinfachtes Syntaxschema, in dem durch einen Verzicht auf den Begriff der Inversion die Regelbildung für die Besetzung der ersten Position beim Aussagesatz und bei der Wortfrage möglichst einfach gehalten wird.
- Bei der Darstellung der Verbvalenz werden Fragepronomen in den Vordergrund gestellt, um die Bedeutung der Termini für die verschiedenen Kategorien leichter verständlich zu machen.

Auffindbarkeit

Damit eine bestimmte Struktur leicht gefunden werden kann, folgt die Einteilung den pragmatisch gewählten Kategorien

- Artikel und Nomen
- Pronomen
- Präpositionen
- Adjektiv / Adverb
- Verb
- Satzstrukturen
- Verben und Ergänzungen
- Negation

Um dennoch auch eine Übersicht über den Grammatikstoff in einer bestimmten Lektion zu ermöglichen, ist eine lektionsweise Zusammenstellung im Arbeitsbuch enthalten.

Lektion 1

Thema

Erste Kontakte

Sprechhandlungen

Einander begrüßen, sich vorstellen, nach dem Befinden fragen und darauf reagieren, Angaben zu Personen erfragen und beantworten, bejahen, verneinen, identifizieren, buchstabieren, sich als Angerufener und Anrufender am Telefon melden, beschreiben, jemanden ansprechen, das Thema wechseln, einwilligen, bedauern, sich bedanken

Wortschatz

Begrüßungsformen, Zahlen, Fragepronomen: *wer? wie? woher? wo? wohin? was?*, Angaben zur Person (Name, Herkunft, Wohnort, Adresse, Alter, Beruf, Hobbys, Familienstand), Ländernamen, Verben *heißen, sprechen, kommen, sein, haben, leben, lernen, spielen, arbeiten, wohnen, machen, von Beruf sein, kaufen, verkaufen, studieren*

Grammatik

Verben: *sein, heißen* mit Nominativergänzung, *leben, wohnen, sein, liegen* mit Situativergänzung, *kommen* mit Direktivergänzung, *haben* mit Akkusativergänzung
Aussagesatz, Wort- und Satzfrage, Konjugation Präsens, Imperativ *Sie*, Personalpronomen im Nominativ, Flexion (maskulin, feminin) bei Berufsangaben

Seite 7

- Der Deutschkurs sitzt in Kreisform. KL sagt zu neben ihm sitzenden KT 1: *Guten Tag! Ich heiße ... Wie heißen Sie?* KT 1 antwortet und fragt weiter KT 2: *Guten Tag! Ich heiße ...* Weiter als Kettenübung. Dabei beide Alternativen einführen und üben: *Mein Name ist ...* und *Ich heiße ...*
- KT 1 wirft einen „Ball“ (kleines Plüschtier, verknotetes Tuch oder anderen weichen Gegenstand) zu KT 2, stellt sich dabei vor und fragt nach dem Namen von KT 2; KT 2 antwortet, wirft dann den „Ball“ zu KT 3, stellt sich dabei vor und fragt nach dem Namen von KT 3; usw.
- 2 KT gehen aufeinander zu; in der Mitte des KT-Kreises fragt KT 1 nach dem Namen von KT 2; KT 2 antwortet; beide wechseln ihren Platz; usw.
- KT 1 wirft den „Ball“ zu KT 2 und nennt den Namen von KT 2; KT 2 wirft zu KT 3 und nennt den Namen von KT 3; usw. Die Übung stellt sicher, dass alle von allen die Namen kennen.
- KT 1 wirft den „Ball“ zu KT 2, zeigt auf KT 3 und fragt: *Wer ist das?* KT 2 antwortet: *Das ist ...*, usw. Bei Nichtverstehen oder schwieriger Aussprache eines Namens auch *Wie bitte?* einüben und die Antwort wiederholen lassen.
- KT schlagen KB Seite 7 auf, lesen die Sprechblasen und ordnen dann die zusammengehörenden Sprechblasen zu Minidialogen (Nummerierung); verschiedene Dialogbildungen sind möglich. Arbeitsanweisung des KL: *Was passt zusammen? Bilden Sie Dialoge.*

Fertigkeiten:	Hörverständnis; Sprechtraining
Wortschatz:	Informationen zur Person (Name, Vorname); Begrüßung; Verb <i>heißen</i>
Grammatik:	Aussagesatz, Wortfrage, Satzfrage; Konjugation (1. und 2. Person Singular Präsens), Personalpronomen <i>ich, du, Sie</i>

<p>Übung 1 CD 1/2 Kassette 1 A Vorlage 1</p>	<ul style="list-style-type: none"> - KL sagt zu einigen KT: <i>Guten Tag! Ich heiße ... Ich bin die Kursleiterin / der Kursleiter / die Lehrerin / der Lehrer.</i> Die KT antworten jeweils: <i>Ich heiße ...</i> - Bücher geschlossen. Hörtext zwei- oder dreimal vorspielen (mit Pausen zwischen den drei Texten) und sammeln, was KT verstanden haben (auch in ihrer Muttersprache): Situation? Personen? - Noch einmal vorspielen und gleichzeitig den Text mitlesen lassen. - Unbekannte Wörter oder Wendungen klären. - Text mit verteilten Rollen lesen lassen. Einüben der richtigen Intonation und Aussprache: Einzelsätze von der CD/Kassette vorspielen und nachsprechen lassen. - KL spielt den zweiten und dritten Minidialog zunächst mit mehreren einzelnen KT vor: <i>Wer ist Herr / Frau ...? Ich. Das bin ich.</i> und <i>Sind Sie Herr / Frau ...? Nein, ich heiße ...</i> Anschließend mehrmals in kurzen Rollenspielen üben, dabei Vorlage 1 als Hilfe benutzen. 						
<p>Übung 2 CD 1/3 Kassette 1 A</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Dialoge vorspielen, KT lesen im Buch mit. - KT sammeln im Tafelbild die Unterschiede und unterstreichen die Oppositionen: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Dialog 1</td> <td style="width: 50%;">Dialog 2</td> </tr> <tr> <td><i>Guten Abend! Mein Name ist ...</i></td> <td><i>Hallo! Ich heiße ...</i></td> </tr> <tr> <td><i>Ich heiße ... Wie heißen Sie? ...</i></td> <td><i>Ich bin die ... / der ... Wie heißt du?</i></td> </tr> </table> - KL erklärt Grußformen und Siez- und Duzgewohnheiten. → LK 1 - Eventuell Klärung im Kurs, ob man sich duzen oder siezen möchte. Am günstigsten (in Erwachsenenkursen): generell <i>Sie</i>, aber befreundete KT <i>du</i> (wie im richtigen Leben). 	Dialog 1	Dialog 2	<i>Guten Abend! Mein Name ist ...</i>	<i>Hallo! Ich heiße ...</i>	<i>Ich heiße ... Wie heißen Sie? ...</i>	<i>Ich bin die ... / der ... Wie heißt du?</i>
Dialog 1	Dialog 2						
<i>Guten Abend! Mein Name ist ...</i>	<i>Hallo! Ich heiße ...</i>						
<i>Ich heiße ... Wie heißen Sie? ...</i>	<i>Ich bin die ... / der ... Wie heißt du?</i>						

Arbeitsbuch Üb. 1, 2, 3, 4; S. 7, 8: KL erläutert die Konjugationsformen der Verben *heißen* und *sein* anhand von Beispielen aus den Dialogen und der §§ 22, 24 im KB Seite 138, danach die Übungen schriftlich in Einzel- oder Partnerarbeit, Auswertung im Kurs.

<p>Übung 3 CD 1/4 Kassette 1 A Vorlage 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> - KL spielt den Minidialog mit einem KT vor. Wiederholung durch zwei andere KT. - Präsentation des Hörtextes von der CD/Kassette. - Erarbeitung der Alternativen (<i>Ihnen / dir; gut / es geht</i>) mit Hilfe des Textes im KB und entsprechender Mimik. → LK 2 - Kleine Rollenspiele mithilfe der Vorlage 2. - Kettenübung im Kurs.
---	---

Arbeitsbuch Üb. 5; S. 8: Einzel- oder Partnerarbeit.
 Üb. 6; S. 9: KL erläutert die unterschiedlichen Satzstrukturen der Wort- und Satzfrage und des Aussagesatzes anhand von Beispielsätzen aus den Dialogen, danach die Übung schriftlich in Einzel- oder Partnerarbeit. → GR 1



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutsch als Fremdsprache: Themen aktuell 1

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

